

Годъ XXIII.

Der Preis für Privat-Inserate beträgt:

für die einfache Zeile	8 Kop.
für die doppelte Zeile	16 "



XXIII. Jahrgang.

1885.

Вслѣдствіе рапорта Рижской Управы
Благочинія Лифляндское Губернское
Правленіе поручаетъ всемъ полицей-
скимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи
произвести розыскъ приписаннаго къ
Дондангенскому обществу Яна Фрей-
мана, состоящаго подъ слѣдствіемъ
за конокрадство, и въ случаѣ отысканія
выслать его въ упомянутую Управу
Благочинія.

№ 2541. 2

Вслѣдствіе представленія Рижскаго
Магистрата Лифляндское Губернское
Правленіе поручаетъ всѣмъ полицей-
скимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи
произвести розыскъ приписаннаго къ
Линкову сврєя Шолема Абрамовича
Грода, 32 лѣтъ, состоящаго подѣ

судствіемъ за растрату, и въ случаѣ отысканія выслать его въ Уголовное Отдѣленіе упомянутого Магистрата. № 2545. 3

Въ Folge Unterlegung des Rigaschen Rathes werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle Polizeibehörden Livlands beauftragt, nach dem wegen Verschleuderung in Untersuchung stehenden zu Rinkow verzeichneten Erbrer Scholem Abramowitsch Grod, welcher 32 Jahre alt ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittlungsfalle vor die Criminal-Deputation des erwähnten Rathes zu sistiren. №. 2545. 3

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Ландгерихта Ляоляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Ляоляндской губерніи произвести розыскъ приписаннаго къ имѣнію Лаубернъ Карла Ланнинга, 30 лѣтъ, лютеранскаго исповѣданія, состоящаго подъ судствіемъ за распространение фальшиваго кредитнаго билета, и въ случаѣ отысканія выслать его упомянутый Ландгерихтъ.

Въ Folge Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem wegen Herausgabe eines falschen Creditbilletts in Untersuchung stehenden, zum Gute Laubern verzeichneten Carl Lapping, welcher 30 Jahre alt und lutherischer Confession ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittlungsfalle an das erwähnte Landgericht auszusenden. №. 2547. 3

Sämmtliche Polizei-Autoritäten Livlands werden vom Rigaschen Ordnungsgerichte hierdurch ersucht, nach den bisher in Stockmannshof und Clauenstein wohnhaften Brewy Galitzky, welcher hieselbst wegen Pferdediebstahls in Untersuchung steht, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle denselben arrestlich anher zu sistiren.

Riga-Ordnungsgericht, den 22. April 1885. №. 4702. 3

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Bürgerverordneter Woldemar Friedrich Rutke in Anzeige gebracht hat, daß das ihm vom Rigaschen Rathe am 7. December 1884 sub Nr. 522 erteilte Reisebillet abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuer-Verwaltung ersucht, im Auffindungsfalle das erwähnte Reisebillet ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. №. 4123. 1

Riga, den 16. April 1885.

Da der Junngsmatrose Martin Schleyer zur Anzeige gebracht, daß ihm sein Junngsbillet d. d. 22. December 1881 Nr. 75 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Junng ergebenst ersucht, dem Vorstande das erwähnte Bille im Auffindungsfalle zuzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren zu wollen.

Riga, den 20. April 1885. №. 2314. 2

Der Mojahnische Sisle-Gesindepächter Jahn Rubben hat bei dem 4. Rigaschen Kirchspielsgericht wider den Eigenthümer gedachten Gesindes Herrn Wilhelm Schwarz als Verpächter eine Entschädigungsforderung wegen weniger eingewiesenen erhaltenen Landes und anderweitiger Nichterfüllungen eingebracht.

Wenn nun dieser Behörde das gegenwärtige Domicil des beklagten

Wilhelm Schwarz unbekannt ist, so ergeht an denselben hierdurch bei der gleichzeitigen Commination die gerichtliche Ladung am 14., 17. und 20. Mai 1885 entweder persönlich hier zu erscheinen oder durch einen gesetzlich legitimierten Bevollmächtigten sich vertreten zu lassen, daß ausbleibendenfalls er, Wilhelm Schwarz, nicht weiter gehört, sondern als gänzlich präcludiert angesehen werden wird. №. 3019. 1

Dangeln, im Kaiserlichen 4. Riga-Kirchspielsgericht, am 4. April 1885.

Von dem Wolmarischen Ordnungsgericht wird desmitletst bekannt gemacht, daß ein unbekannter estnischer Bauer im November-Monat v. J. auf dem Gute Rangen ein schwarzes, 4 Jahre altes Pferd mit linkshängender Mähne, gespannt vor einer Kasse, mit ledernem Kummer, Hintergeschirr, Sedulle, Zaum, Stallzaum und Strickleinen, zurückgelassen, und haben auf der Kasse gelegen: 1 Mantel, 1 Gefaß, 1 Gebet- und 2 Vesebücher, endlich 1 Kalender in estnischer Sprache. Nachdem die zur Ermittlung des Eigenthümers erlassenen Bekanntmachungen erfolglos gewesen sind, ist das genannte Gefährt öffentlich versteigert und der Erlös bei dem Wolmarischen Ordnungsgericht offeriert. Es werden demnach alle Diebstehlen, welche ein Anrecht hieran zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten a dato mit den Eigenthumsbeweisen sich bei diesem Ordnungsgericht zu melden, nach Ablauf dieser Frist wird mit dem Erlös gesetzlich verfahren werden.

Wolmar-Ordnungsgericht am 19. April 1885. №. 5391. 2

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden werden hierdurch vom Walfischen Ordnungsgerichte ersucht, den zur Klawershoffischen Gemeinde verzeichneten, seit Jahren seine Abgaben verweigenden und sich paßlos mißverhaltenden 29jährigen Peter, Gust's Sohn, Mahlin, alias Malink, welcher hieselbst wegen Entwendung von Geld und Fälschung eines Briefes in Untersuchung steht, im Ermittlungsfalle arrestiren und unter Wache anher auszusenden zu wollen.

Walf-Ordnungsgericht am 18. April 1885. №. 5989. 2

No Jahn muishas walfs walbes, Jeshu draudse teef zaur scho wifas polizejas walbes un pee tam peederigi eerehdni zaur scho padewigi luhgti apafsch minetus schis walfs lozeklus, kuri wairaf gadus schai walfstei ar sawahm nodotchanahm parada palisufchi un kuru tagadejais mitellis schai walbei naw finams fur wini atrafusts arestantu wifse schai walbei peefsttit, tahlak teef apafsch mineteem walfs lozekleem peefodinahts, ka ja wini lihds 1. Juli 1885 gada pee schis walbes nehuhs peeteifusches, no schis walfs ruleem ka pasudufchi istriketi tifs: Scho walfs lozeklu wahrdi iv fehce: Bertul Ofis, Jahn Ofis, Peter Upmanns ar behlu Kahrli un frowers Dahn Paulis.

Jahn muishas walfs walbe, tai 1. April 1885. №. 55. 1

Прокламъ. Proclama.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 25. Februar 1885 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das der Wittwe Margaretha Rosinsky geb. Weinberg, der Anna Schiding geb. Weinberg, der Catharina Peterson geb. Weinberg und der Marie Krentzmann geb. Weinberg gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1968 (nach polizeilicher Eintheilung im 4. Quartier des Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 367 an der Artilleriestraße) belegene Im-

mobiel sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Thomas Peterjohn;

2) das im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1307 (nach polizeilicher Eintheilung im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils an der Ambarenstraße sub Pol.-Nr. 126A) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem weiland Kaufmann Karsten Heinrich Jansen, modo dessen Nachlaß;

3) das dem weiland Kaufmann Karsten Heinrich Jansen gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1307 (nach polizeilicher Eintheilung im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils an der Ambarenstraße sub Pol.-Nr. 126A) belegene Immobilien sammt Appertinentien — den Erben defuncti und zwar: 1) der weiland Wittwe Christine Susanna Jansen geb. Pawlowsky, 2) dem Kaufmann Hermann Heinrich Jansen, 3) dem Kaufmann Alexander Georg Jansen, 4) dem Kaufmann Carl Ferdinand Jansen, 5) dem Kaufmann Wilhelm Heinrich Jansen, 6) dem Friedrich Emanuel Jansen, 7) der Frau Juliane Christine Kirstein geb. Jansen und 8) den Kindern des weiland Jacob Karsten Jansen, Juliane Christine, Juliane Alide und Sophie Alma Geschwistern Jansen;

4) das den vorbenannten Erben des weiland Kaufmanns Karsten Heinrich Jansen gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1307 (nach polizeilicher Eintheilung im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils an der Ambarenstraße sub Pol.-Nr. 126A) belegene Immobilien sammt Appertinentien — 1) dem Kaufmann Hermann Heinrich Jansen, 2) dem Alexander Georg Jansen, 3) dem Carl Ferdinand Jansen, 4) dem Wilhelm Heinrich Jansen, 5) dem Friedrich Emanuel Jansen, 6) der Frau Juliane Christine Kirstein geb. Jansen und 7) den Kindern des weiland Jacob Karsten Jansen — Juliane Christine, Juliane Alide und Sophie Alma Geschwistern Jansen;

5) das vorbezeichnete, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1307 (nach polizeilicher Eintheilung im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils an der Ambarenstraße sub Pol.-Nr. 126A) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Kaufmann Alexander Georg Jansen;

6) das im 5. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 208 (nach polizeilicher Eintheilung im Patrimonialgebiet diesseits der Düna sub Landpol.-Nr. 145²¹) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Ingenieur George Armitstead;

7) das im 5. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 209 (nach polizeilicher Eintheilung im Patrimonialgebiet diesseits der Düna sub Landpol.-Nr. 145²²) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Ingenieur George Armitstead;

8) das dem Schneider Sellmann Givowshy gehörig gewesene, im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 858 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 248 und 249 an der Riesingstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Kaufmann Eduard Ottomar Bruns;

9) das dem Expeditor Bernhard Johansson gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 906 (nach polizeilicher Eintheilung im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 141A, resp. im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 178 an der Moskauer Straße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Bäcker Robert Knyke.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 11. März 1885. №. 1916.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 1. März 1885, in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem Michael und dem Wasily Gebrüdern Nicolajew Wosczyn gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 428 und 514 (nach polizeilicher Eintheilung im 4. Quartier des Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 401b und 401c an der Färber- und Artilleriestraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Kleinhändler Michael Wosczyn;

2) das dem Kaufmann Louis Schmitz gehörig gewesene, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 795 (nach polizeilicher Eintheilung im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 108 an der Säulenstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Maler Paul Baur genannt Bauer;

3) das der weiland Wittwe Johanna Caroline Pychlau geb. Kroegeer gehörig gewesene, im 5. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 61 (nach polizeilicher Eintheilung im Patrimonialgebiet diesseits der Düna sub Landpol.-Nr. 91B) belegene Immobilien sammt Appertinentien — den Erben defunctae und zwar: 1) dem Fräulein Caroline Katharina Pychlau, 2) der Frau Anna Elisabeth von Sengbusch geb. Pychlau, 3) der Frau Caroline Marie Bornhaupt geb. Pychlau, 4) der Frau Johanna Ginevra von Sengbusch geb. Pychlau, 5) der Frau Caroline Schmidt geb. Pychlau und 6) der Frau Alice Hornemann geb. Pychlau;

4) das dem Erben der weiland Wittwe Johanna Caroline Pychlau geb. Kroegeer gehörig gewesene, im 5. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 61 (nach polizeilicher Eintheilung im Patrimonialgebiet der Stadt Riga diesseits der Düna sub Landpol.-Nr. 91B) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Wohlthätigkeitsvereine zur Ausbildung Blinden und Schwachsichtiger im Blinden-Institute zu Riga;

5) das der Frau Fanny Adelheid von Gafferberg geb. Gafferberg, dem Robert Carl Gafferberg und dem Eugen Eduard Gafferberg gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1838 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 343 an der Jacobstädter Straße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — der Frau Marie Wassiljewna Lurkow geb. Feodorow als Sondergut;

6) das der Wittwe Gertrude Semisch geb. Dnyre gehörig gewesene, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 742 (nach polizeilicher Eintheilung im 3. Quartier des St. Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 50 an der großen Alexander-Straße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — der Frau Johanna Gertrud Filipowicz geb. Frey;

7) das der Darja Petrowa Antipow gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 253 (nach polizeilicher Eintheilung im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 65) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Kaufmann Alexander Carl Schwarz;

8) das dem Heinrich Rosbandt gehörig gewesene, im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 338 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 224 an der kleinen Schmiedestraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Getränkehändler Martin Kesse;

9) das dem Kaufmann Eduard Müller gehörig gewesene, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 669 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 502 an der Mühlenstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Expeditor Eduard Julius Sadde;

10) der dem Rigaschen Knochenhauer-ante gehörig gewesene, im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 607

(nach polizeilicher Eintheilung im 1. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 256A an der Scharrenstraße) belegene Fleischscharren sammt Appertinentien — dem Fleischermeister Carl Friedrich Julius Graef;

11) das dem Zeugschmiedemeister Chr. F. Pfeiffer gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 40 (nach polizeilicher Eintheilung im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 50 an der Ambarenstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Rigaer Stadt-Disconto-Bank.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 11. März 1885.
Nr. 1917.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 4. März 1885 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes das dem weiland Kaufmann und Consul Alexander Schwarz gehörig gewesene, im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 426 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 569 an der ersten Weidenstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Techniker Johann Alexander Samwizky aufgetragen worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen diesen öffentlichen Auftrag rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 11. März 1885.
Nr. 1918.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 6. März 1885 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes die testamentarische Disposition der weiland abgestorbenen Emma Ottoschin geb. Piper publicirt worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen das vorbezeichnete Testament rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der öffentlichen Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 11. März 1885.
Nr. 1819.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 6. März 1885 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das der Frau Emilie Johanna Charlotte Piotrowsky geb. Lehmann gehörig gewesene, im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 388 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 314 an der Pferdestraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Frau Emilie Zeip geb. Matthiffon;

2) das dem weiland Kaufmann Conrad Friedrich Feuerleber und dessen Kindern gehörig gewesene, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 908 (nach polizeilicher Eintheilung im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 236, 289 und 290 an der Ralf- und Sandstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — den Erben defuncti und zwar: dem Handlungscommis Eugen David Bernhard Feuerleber, dem Uhrmachergesellen Burchard Friedrich Wilhelm Feuerleber, dem Schlossergesellen Paul Alfred Feuerleber und der Frau Natalie Marie Eugenie Mackfart geb. Feuerleber;

3) das dem weiland Kaufmann Friedrich Feuerleber gehörig gewesene, im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 218 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 42, 48 und 49 an der großen Neustraße und der kleinen Schulstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — den Erben defuncti nämlich: dem Handlungscommis Eugen David Bernhard Feuerleber, dem Uhrmachergesellen Burchard Friedrich Wilhelm Feuerleber, dem Schlossergesellen Paul Alfred Feuerleber und der Frau Natalie Marie Eugenie Mackfart geb. Feuerleber;

4) das dem zum Gute Degahlen verzeichneten Martin Breebe gehörig gewesene, im 6. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 300 (nach polizeilicher Eintheilung im Patrimonialgebiet der Stadt Riga jenseit der Düna auf Norddeckshof sub Grundzins-Nr. 279) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Janne Gulbis;

5) das im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1972 (nach polizeilicher Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils, resp. im 4. Quartier des Moskauer Stadttheils an der Neu-, Theresen- und Löwenstraße sub Pol.-Nr. 638) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Gärtner Johann Blumberg;

6) das der Josepha Nissen geb. Siegert, der Adelaide Franzisca Kiebensahm geb. Siegert, der Johanna Siegert und der Olga Eugenie Henriette Siegert gehörig gewesene, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 931 (nach polizeilicher Eintheilung im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Suworowstraße sub Pol.-Nr. 256) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Frau Emeline Josepha Nissen geb. Siegert;

7) das dem Preussischen General-Consul Christian Heinrich Wöhrmann gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 290 (nach polizeilicher Eintheilung im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg an der Marien-Mühlensstraße sub Pol.-Nr. 94 und 123) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Restaurateur Karl Klein;

8) das dem Schlosser Andreas Dominicus Kupkin gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 951 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 339 auf Schwarzenhof) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Arbeiter Jahn Krastin und dessen Ehefrau Grete Krastin geb. Kop.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 18. März 1885.
Nr. 2121.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 8. März 1885 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1308 (nach polizeilicher Eintheilung im 3. Quartier des Mitauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 43a auf Friedrichsholm) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem weiland Georg Michael Burkewitz;

2) das dem weiland Georg Michael Burkewitz gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1308 (nach polizeilicher Eintheilung im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Friedrichsholm sub Pol.-Nr. 43a) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittwe defuncti Caroline Sophie Burkewitz geb. Schlink;

3) das dem Schuhmacher Jacob Wiffosky gehörig gewesene, im 3. Hy-

pothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1842 (nach polizeilicher Eintheilung im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 360 an der kleinen Moskauer Straße) belegene Immobil sammt Appertinentien — den Eheleuten Otto Kuske und Anna Kuske geb. Mikalowsky;

4) das dem Carl Alexander Julius Werner gehörig gewesene, im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 812 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 192 und 272 an der Weberstraße und in der Altstadt) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Hermann Gustav Werner;

5) das im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1973 (nach polizeilicher Eintheilung im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 273, resp. im 5. Quartier des Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 65 an der Düna-burgischen Straße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem weiland hiesigen Meschtchanin Anisly Episanow Sucharew;

6) das dem Handlungscommis Christian Neumann gehörig gewesene, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 769 (nach polizeilicher Eintheilung im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 73 an der Ritterstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem weiland Handlungscommis Gottlieb Theodor Neumann, resp. dessen Nachlaß;

7) das der Juliane Pauline gen. Balageja Lamassow geb. Hartwig alias Hartwig und deren Bruder Andreas Rudolf Hartwig alias Hartwig gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 208 (nach polizeilicher Eintheilung im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 33 an der Windmühlen- und Kalkofenstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Mitauischen Bürger und Knochenhauermeister Otto Kroschmann;

8) das der zum hiesigen Bürgerstadl verzeichneten unverheiratheten Kapitolina Jwanowa Wassiljew gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1245 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 381 an der Jaroslawischen Straße) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Frau Maria Jwanowa Skalsky;

9) das dem Meschtchanin Michaila Jomin Soromolotow gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1718 (nach polizeilicher Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 63 an der kleinen Palisaden-Straße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Wlady Michailow Morosow.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 18. März 1885.
Nr. 2122.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 11. März 1885 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes das dem Apotheker August Rudolf Walter gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 11 (nach polizeilicher Eintheilung im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 11a an der großen Fuhrmannsstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Frau Anna Caroline Eugenie Walter geb. Hellmann und deren Kindern Julie Auguste Sophie Hellmann geb. Walter, Arthur Hugo Walter, Eleonore Pauline Anna Walter und Oscar Fromhold Walter öffentlich aufgetragen worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben

dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 18. März 1885.
Nr. 2123.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen etc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Woldemar v. Aderkas kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. wider die Mortification:

1. der nachstehenden, angezeigtermaßen materiell zwar bereits erloschenen, formell jedoch als berichtigt und beseitigt nicht nachweisbaren Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten, als:

1) der nach Ausweis der Registratur zu den hofgerichtlichen Pfandbüchern auf dem Gute Pende am 20. November 1869 sub Nr. 18 ingrossirt befindlichen Forderungen der vermittelten Assessorin Caroline von Saß geb. von Luce von 1500 Rbl. S.

2) der aus den nachstehend aufgeführten, in den Pfandbüchern des Oeselschen Landgerichts vor der Zeit, da die Ingrossation auf das Livländische Hofgericht übertragen worden, verzeichneten, die Güter Pende und Thalif belastenden Ingrossationen originirenden Schulden, Verhaftungen und Belastungen, als

a. ingrossirt auf das Gut Pende;
a. am 25. April 1765 Cautions-schrift des Gotthard Wilhelm Aderkas vom 18. April 1765 wegen der Arrende des publ. Gutes Mustelhof;

3. am 17. Januar 1698 Schuldverschreibung des Alexander von Uexküll vom 1. März 1684 über 450 Reichsthaler

b. ingrossirt auf das Gut Thalif:

a. am 26. September 1743 Cautions-schrift des H. G. Buhrmeister d. d. 18. September 1743 wegen der Arrende des publ. Gutes Hohenberg;

3. am 17. Februar 1781 Recautions-verschreibung des Pastors Claus Hellmann d. d. 7. Juli 1778 wegen der Arrende des publ. Gutes Hellema;

7. am 2. Juni 1731 Cautions-schrift des Heinrich Joh. Buhrmeister d. d. 2. Juni 1731 wegen der Arrende des publ. Gutes Keskfer.

II. der auf diese Schulden, Verhaftungen und Belastungen bezüglichen, angezeigtermaßen abhanden gekommenen vorbenannten Documente, — Einwendungen und

B. wider die zufolge des am 31. Juli 1884 zwischen den Intestaterven Se. Excellenz des weiland Herrn wirl. Staatsraths und Ritters Ottocar von Aderkas, nämlich Woldemar, Alexander, Arthur und Ottocar Gebrüder von Aderkas abgeschlossenen und am 24. August 1884 sub Nr. 189 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungs-transacts geschehene eigenthümliche Uebertragung der im Arensburgschen Kreisse. und Pendschen und resp. St. Johannischen Kirchspiele belegenen Güter Pende, Koik und Thalif sammt Appertinentien und Inventarien an den Woldemar v. Aderkas Einwendungen, oder an Se. Excellenz den weiland Herrn wirl. Staatsrath und Ritter Ottocar von Aderkas, modo dessen Nachlassenschaft und an die zu dieser Nachlassenschaft gehörigen obenbezeichneten Güter Pende, Koik und Thalif sammt Appertinentien und Inventarien als Gläubiger oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegierten oder nicht privilegierten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen, Forderungen oder Ansprüche — formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme der livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen ihrer auf die Güter Pende und Koik ingrossirten Pfandbriefforderungen und der Inhaber aller übrigen auf die Güter Pende, Koik und Thalif ingrossirten Forderungen, oberrichter-

lich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar rückfichtlich der oben sub A. gedachten Mortification von Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt den darauf bezüglichen Documenten innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 20. September 1885 und nicht später, als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Aclamationen, dagegen rückfichtlich der Uebertragung der Güter Peude, Koif und Thalif sammt Appertinentien und Inventarien an den Woldemar v. Alderkas, sowie der etwaigen Ansprüche und Forderungen an Se. Excellenz den weil. Herrn wirkl. Staatsrath und Ritter Ottocar v. Alderkas, nach dessen Nachlassenschaft und an die zu solcher Nachlassenschaft gehörigen Güter Peude, Koif und Thalif sammt Appertinentien und Inventarien, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens am 4. Mai 1886 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcluidirt und demgemäß die sub A. 1, 1, 2, a und b, a, b und c und II. erwähnten Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten und die auf dieselben bezüglichen Schulddocumente für ungültig und mortificirt erkannt und die obengenannten Güter Peude, Koif und Thalif sammt allen Appertinentien und Inventarien frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, soweit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, dem Woldemar v. Alderkas zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 20. März 1885.

Nr. 2364. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen etc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn Collegienraths Arthur Baron Maydell kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Herrn dimittirten Kreisdeputirten Julius Baron Maydell, als Sedenten und seinem Sohne dem Herrn Collegienrath Arthur Baron Maydell, als Cessionaren am 4. Januar 1885 abgeschlossenen und am 25. Januar 1885 sub Nr. 17 hofgerichtlich corroborirten Erbcessionstransacts geschlossene eigenthümliche Acquisition des im Dorpat'schen Kreise und Angenschen Kirchspiele belegenen Gutes Vinnameggi, sammt Appertinentien und Inventarium, mit Anschluß jedoch sämmtlicher bereits verkaufter Bauer- oder Gehorchtslandgüter und der ebenfalls bereits verkauften Quotengefunde Nr. I Jauri, groß 19 Thlr. 11 Gr. und Nr. II Allaheska, groß 22 Thlr. 44 Gr. Seitens des Herrn Collegienraths Arthur Baron Maydell für die Erbcessionssumme von 140,000 Rbl. Einwendungen, oder an das beregte Gut sammt Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie der auf dem Gute Vinnameggi und den obgedachten verkauften Vinnameggischen Ländereien ruhenden Pfandbriefschuld der Livländischen adeligen Güter Credit-Societät und der ingrossirten Privatforderungen, formiren zu können verneinen, oberrichterlich aufzufordern sind, sich a dato dieses Proclams, inner-

halb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens am 12. Mai 1886 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcluidirt und demgemäß das obgenannte Gut Vinnameggi sammt Appertinentien und Inventarium, mit Anschluß der bereits verkauften Bauer- und Quotensländereien, dem Herrn Collegienrath Arthur Baron Maydell zum Eigenthum adjudicirt werden soll.

Wonach ein Jeder, den Solches angeht sich zu richten hat. Nr. 2471. 1

Riga-Schloß, den 28. März 1885.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß es in dem Punkt 3 des Proclams dieses Hofgerichts vom 31. August a. pr. sub Nr. 6310, betreffend die Mortification abhanden gekommener Livländischer Pfandbriefe statt „sub Nr. 3279/16 ingrossirt auf das Gut Neu-Bewershof“ heißen muß: „3279/16 ingrossirt auf das Gut Neu-Bockenhof“ und statt „sub Nr. 4984/9 ingrossirt auf das Gut Bockenhof“ heißen muß: „sub Nr. 4984/9 ingrossirt auf das Gut Ventenhof.“

Riga-Schloß, den 1. April 1885.

Nr. 2500. 1

Von dem Riga'schen Stadtwaisengerichte werden Alle, welche an den Nachlaß des am 28. December 1884 verstorbenen Tischlermeisters Johann Gangnus und dessen am 20. Februar 1884 verstorbenen Ehefrau Charlotte Gangnus geb. Berg irgend welche Anforderungen zu haben vermeinten, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 15. October 1885, bei dem Waisengerichte, entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, bezw. ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Rathhaus, den 15. April 1885.

Nr. 411. 1

Auf das am 24. August 1881 dem Unteroffizier Jwan Wassiljew Raschischepkin öffentlich aufgetragene, im 2. Hypothekenbezirke der Stadt Riga sub Grundbuch-Nr. 643, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 2. Quartier der Petersburger Vorstadt an der Hospitalstraße sub Pol.-Nr. 471A belegenes Immobilien sind u. A. am 13. December 1868 für den Behrend Heinrich Wulff ein Capital im gegenwärtigen Nefsbetrage von 300 Rbl. und am 20. Juni 1875 für den Müllermeister Ernst Major 700 Rbl. öffentlich aufgeschrieben worden.

Wenn nun nach Angabe des früheren Besitzers des bezeichneten Immobilien, des Kaufmanns Johann Friedrich Rauping die in Rede stehenden Schuldposten bereits bezahlt worden sind und wenn die stattgehabte Bezahlung dieser Forderungen durch die actenmäßig bestätigenden Erklärungen der früheren Vertreter der genannten inzwischen verstorbenen Obligationsgläubiger bescheinigt erscheint, wenn ferner die der Forderung des Ernst Major zu Grunde liegende Urkunde zur Acte gebracht, aber noch nicht mit der erforderlichen Quittung und resp. Attestation versehen worden ist, dagegen die Obligationen-

urkunde des Behrend Heinrich Wulff nach Angabe des Impetranten Rauping trotz sorgfältiger Nachforschungen nicht hat aufgefunden werden können, so werden auf Antrag des mehrgenannten Rauping, welcher urtheilsmäßig verpflichtet worden ist, die Löschung der obigen Hypothekenposten herbeizuführen, die Erben des Behrend Heinrich Wulff und des Müllermeisters Ernst Major, sowie alle Diejenigen, welche sonst Ansprüche auf die obigen Obligationencapitalien zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen Jahr und Tag, d. i. spätestens bis zum 25. Mai 1886 mit den erforderlichen Belegen bei der 1. Section des Riga'schen Landvogteigerichts zu melden, und zwar bei der Verwarnung daß widrigenfalls die vorstehend bezeichneten Capitalien für getilgt erachtet werden sollen und die Löschung des für den Behrend Heinrich Wulff aufgeschriebenen Capitalis im Nefsbetrage von 300 Rbl. in den Hypothekenbüchern gestattet, bzw. die zur Acte gebrachte Urkunde über die Forderung des Ernst Major im Betrage von 700 Rbl. mit dem erforderlichen Exgrossationsattestate versehen werden wird.

Nr. 841. 2

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 10. April 1885.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät die vermittelte Frau Emilie Baumann geb. Jungbans und deren Tochter Anna Caroline Emilie Zachrisson geb. Baumann auf das im Riga'schen Kreise und Nefsküll'schen Kirchspiele belegene Gut Tursaln um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht haben, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die respectiven Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate, a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.

Nr. 611. 1

Riga, den 15. April 1885.

Nachdem der Herr Eigenthümer des Gutes Rodkora, Max von Schulz, die Eigenthümerin der Güter Spankan und Falkenau, die Hohe Krone, um Erlaß eines Proclams behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dorpt'schen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und Derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben verneinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittels aufgefordert, diese Einwendungen Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 11. September 1885 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen;

I. Des Gutes Rodkora, Kirchspiel Roddaser.

- 1 Wömannit Nr. 33, groß 11 Thlr. 9 Gr., dem Bauer Johannes Rätsep, für den Preis von 3500 Rbl. Silb.
- 2 Niski Nr. 48, groß 10 Thlr. 56 Gr., den Bauern Marcus und Josef Kull, für den Preis von 2100 Rbl. Silb.
- 3 Berna Nr. 51, groß 11 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Jürri Nuggin, für den Preis von 2400 Rbl. Silb.

II Des Kron-Gutes Spankan, Kirchspiel Niggen.

- 1 Pastako Nr. 25, groß 69,09 Dess.,

dem Bauer Peter Pastak, für den Preis von 2278 Rbl. Silb.

III. Des Kron-Gutes Falkenau, Kirchspiel Gds.

- 1 Pehi Nr. 45, groß 25,35 Dess., dem Bauer Jaan Pensja, für den Preis von 1556 Rbl. 56 Kop. S. Dorpat-Kreisgericht, am 11. März 1885. Nr. 1037. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Jellin werden alle Diejenigen, welche an den verstorbenen hiesigen Kaufmann Carl Gustav Petersen, oder an dessen insolvente Nachlassmasse irgend welche Ansprüche oder Forderungen zu formiren haben, hierdurch aufgefordert und angewiesen, solche Ansprüche und Forderungen binnen sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 1. October 1885 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß die nach Ablauf dieser peremtorischen Frist sich Meldenden nicht weiter gehört, sondern mit ihren Forderungsansprüchen an defunctum C. G. Petersen, oder dessen insolvente Nachlassmasse präcluidirt und abgewiesen werden sollen.

Zugleich wird allen Denjenigen, welche dem verstorbenen Herrn Kaufmann C. G. Petersen, oder der insolventen Nachlassmasse desselben, irgend etwas schulden, oder aber von defuncto, resp. zu dessen vorbezeichneter Nachlassmasse gehörige Gelder, Pfandobjecte und sonstige Vermögensstücke in Händen haben sollten, hierdurch aufgegeben, daß sie, zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung, binnen acht Wochen a dato hierüber die schuldige Anzeige bei diesem Rathe zu machen und die schuldigen Geldbeträge, bei Strafe executivischer Beitreibung derselben, dieser Behörde einzuzahlen haben.

Nr. 543. 2

Jellin-Rathhaus, am 1. April 1885.

Von dem Rathe der Stadt Werro als dem Werroschen Stadtwaisengerichte werden Alle, welche an den Nachlaß des am 21. Januar c. verstorbenen Werroschen Bürgerverordneten Paul Sieber irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben verneinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato, also nicht später, als am 25. Juli c. bei dem Waisengerichte entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Vertreter zu melden und daselbst ihre Forderungen- bzw. Erbansprüche anzumelden und nachzuweisen, sowie ihre Schulden aufzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf der genannten Proclamsfrist mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Werro-Rathhaus, den 25. Januar 1885.

Nr. 312. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen etc. bringt das Riga-Wolmar'sche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Martin Bullen, Erbbesitzer des im Cremon-Peterskapelle'schen Kirchspiele des Riga'schen Kreises belegenen zum Bauerlande des Gutes Kolken gehörigen Garpeter- und Piefen-Gefindes hiersebst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die unten näher bezeichnete Parcellle qu. Grundstückes mit den zu ihr gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft werden, daß dieselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmar'sche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen,

welche auf dem Garpeter- und Piefen-Gefinde bei diesem Kreisgerichte ingroffirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Parcellen des Garpeter- und Piefen-Gefindes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Parcellen sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

die vom Kolgenschen Garpeter- und Piefen-Gefinde revisorisch abgetheilte Parcellen mit der Bezeichnung „Garpeter“, im Landwerthe von 10 Thlr. 36⁰⁰/₁₁₂ Gr., an den Bauer Peter Sahlit, für den Kaufpreis von 4600 Rbl. S.

Wolmar, den 16. März 1885.

Nr. 620. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Herren Conrad und Arnold von Gersdorff, Erbbesitzer des im Koopschen Kirchspiele des Wolmarischen Kreises belegenen Gutes Schloß Hochrosen hiersebst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Gehörlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe der ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käuferin als freies und von allen auf dem Gute Schloß Hochrosen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Lvl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Schloß Hochrosen bei Einem Erlauchten Lvländischen Hofgerichte ingroffirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, der resp. Käuferin erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß Hochrosen ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

Das Gefinde Meschlaiser, groß 36 Thlr. 44⁰⁰/₁₁₂ Gr., der Schloß Hochrosenschen Gemeinde, für den Preis von 8000 Rbl. S. Nr. 629. 1

Wolmar, den 19. März 1885.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Carl Baron Mengden, Erbbesitzer des im Demfalschen Kirchspiele des Riga-Wolmarischen Kreises belegenen Gutes Rüssel hiersebst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehörlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Rüssel ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Lvländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Rüssel bei Einem Erlauchten Lvländischen Hofgerichte ingroffirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Rüssel ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

- 1 das Gefinde Liedmann, groß 44 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Jahn Baumann, für den Preis von 6800 Rbl. S.
- 2 das Gefinde Zahsche, groß 47 Thlr. 77 Gr., dem Bauer Libbe Baumann, für den Preis von 7200 Rbl. S.
- 3 das Gefinde Poije, groß 54 Thlr. 48 Gr., dem Bauer Jndrik Treimann, für den Preis von 9300 Rbl. S.

Wolmar, den 1. April 1885.

Nr. 644. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Johansson, Erbbesitzer des im Cremonschen Kirchspiele des Riga-Wolmarischen Kreises belegenen, Kolgenschen Bange-Gefindes hiersebst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehörlande des Gutes Kolzen gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Lvl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Bange-Gefinde bei diesem Kreisgerichte ingroffirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forde-

rungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gefinde Bange, groß 16 Thlr. 9 Gr., dem Bauer Carl Schklin, für den Preis von 3271 Rbl. S.

Wolmar, den 1. April 1885.

Nr. 647. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach a. Peter Gaisin und b. Jur Ahrent, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Verjohnschen Kirchspiel unter dem Gute Lautensee gehörigen Gefindes ad a. Leyas Gaisin und ad b. Ahmin hiersebst nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehörlande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den unten genannten Käufern dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kauf-Contracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstigen ingroffirten Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde, Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gefinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbständige Hypothekstücke constituirten, den resp. Käufern als alleigenes, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

- 1 Leyas Gaisin, groß 17 Thlr. 15 Gr., auf den Jacob Gaisin, für 2170 Rbl. S.
- 2 ideelle Antheil des Ahmin Gefindes, auf den Peter Ahrent, für 1776 R. Sbl.

Gegeben Wenden, im Kreisgericht, den 8. März 1885. Nr. 185. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. bringt das Bernau-Jellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Pärz, Erbbesitzer des im Hallitschen Kirchspiele des Bernauschen Kreises unter dem Gute Alt-Bornhusen belegenen Grundstückes Adbra Nr. 23, hiersebst darum nach-

gesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Bernau-Jellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Lvländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. September 1885 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Adbra Nr. 23, groß 11 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Peter Pärz, für den Preis von 1850 Rbl. S.

Publication, Jellin-Kreisgericht, den 18. März 1885. Nr. 676. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. bringt das Bernau-Jellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weiland Herrn Hofraths und Ritters Ludwig v. Rathlef, Erbbesitzer des im Gr. St. Johannischen Kirchspiele des Jellinschen Kreises, belegenen Gutes Lahmes, hiersebst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Lahmes ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle; als hat das Bernau-Jellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Lvländischen adeligen Güter Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. September 1885, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer

erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Weisse Nr. 18, groß 12 Thaler 65 Gr., dem Bauer Karel Marro, für den Preis von 4500 Rbl. S. Publicatum, Fellsin-Kreisgericht, den 18. März 1885. Nr. 684. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen etc. bringt das Bernau-Fellsinische Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kirchspielsrichter Julius von Nasackin, Erbbesitzer des im St. Jacobischen Kirchspiele des Bernauschen Kreises belegenen Gutes Wahrenow, hier selbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schluß genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Bernau-Fellsinische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. September 1885 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Naisvo Michel Nr. 13, groß 10 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Johann Krusen, für den Preis von 1500 Rbl. S. Publicatum, Fellsin-Kreisgericht, den 18. März 1885. Nr. 692. 3

Von Einem Kaiserlichen Bernau-Fellsinischen Kreisgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Fellsinischen Kreise und Al. St. Johannischen Kirchspiele unter dem Gute Weisse belegene 13 Thlr. 61 Gr. große und auf den Namen des Jaan Kampus hier selbst eingetragene Grundstück Nis 1. Nr. 201 desfalliger rechtskräftiger obergerichtlicher Entscheidung vom 27. Januar 1882 sub Nr. 193 gemäß, in den Besitz des Jaan Kampus nunmehr übergehen solle und werden daher mit Ausnahme der livländischen adeligen Güter Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, alle Diejenigen, welche gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben zu können verneinen sollten, desmitlest aufgefordert, ihre desfallige Einsprache innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 18. September 1885 bei dieser Behörde zu verantheilen und ausführig zu machen, widrigenfalls sie mit solcher nicht weiter gehört werden sollen und das Grundstück qu. dem Jaan Kampus zu dessen unumschränktem Besitz diesseits erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird.

Publicatum, Fellsin-Kreisgericht, den 18. März 1885. Nr. 699. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen etc. bringt das Fellsinische Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft demnach die Baltische Domainenverwaltung, in Vertretung der hohen Krone als resp. Erbbesitzerin der im Fellsinischen Kreise belegenen Güter Jipel, Persama, Nurm, Masik, Gottland und Limmada hier selbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerpachtlande der genannten Güter gehörigen unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contrate verkauft worden, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schluß genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Fellsinische Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. September 1885 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen und zwar:

- I. Die Jipelschen Bauergerinde:
 - 1 das Bauergerinde Niggola, dem Bauer Gustav Sepp, für den Preis von 826 Rbl. 26 R. S.
 - 2 das Bauergerinde Matise, dem Bauer Jurri Ots, für den Preis von 796 Rbl. S.
 - 3 das Bauergerinde Niggola, dem Bauer Medif Anvil, für den Preis von 809 Rbl. S.
 - 4 das Bauergerinde Pendsi, dem Bauer Peter Jolas, für den Preis von 804 Rbl. 25 R. S.
 - 5 das Bauergerinde Lepsa, dem Bauer Peter Anvil, für den Preis von 804 Rbl. 50 Kop. S.
 - 6 das Bauergerinde Leppiko, dem Bauer Medif Leppik, für den Preis von 828 Rbl. 50 R. S.
 - 7 das Bauergerinde Mellise, dem Bauer Michel Mellis, für den Preis von 768 Rbl. 50 R. S.
 - 8 das Bauergerinde Simmo, dem Bauer Thomas Kants, für den Preis von 871 Rbl. 25 R. S.
- II. Das Persamische Knechts-Etablissement Allika, dem Bauer Jwan Wask, für den Preis von 40 Rbl. 25 Kop. S.
- III. Die Nurmische kleine Bauer-Parcelle Nr. XVI, dem Bauer Michail Abbe, für den Preis von 153 R. S.
- IV. Das Gottlandische Bauergerinde Persama, dem Bauer Peter Waskrom, für den Preis von 628 Rbl. S.
- V. Die Masikischen Bauergerinde:
 - 1 das Bauergerinde Abo Werklam, für den Preis von 730 Rbl. 75 Kop. S.
 - 2 das Bauergerinde Matti Abo, dem Bauer Jaen Kuwiall, für den Preis von 712 R. 50 R. S.
 - 3 das Bauergerinde Wamma Jani, dem Bauer Andrei Keskilla, für den Preis von 715 Rbl. 25 Kop. S.
- VI. Das Limmadische Bauergerinde Pelli, dem Bauer Michel Karr, für den Preis von 983 Rbl. 25 Kop. S.

Gegeben im Kreisgericht zu Arensburg, am 5. März 1885. Nr. 48. 1

Behz schejeenes pagasta teefas protokol no 24. Novembra 1884 g. Nr. 51. Jahnamuifchas Kalua Jukula mahjas fainneeks Dahw Peitscha ir atbewis samu rentes mahju un mahjas inventaru samam deklam Mahrz Peitscham un pehz protokola no 4. Februara 1885 Nr. 2. Jahnamuifchas-Dejas Jaunfenn mahjas fainneeks Mikel Maisite ir atbewis samu rentes mahju ar mahjas inventaru samam deklam Peter Maisitem. Ja kahdam pret scho mahju un mantibu pahreescham dehlurokäs buhtu kahda pretoschanahs, tas lai peeteizas pehz schejeenes pagasta teefas wis wehlakais liss 1. Julijam f. g. Behz mineta termina notezschanas netaps wairs neweens ar pretoschanam preti nemts un mantoschana paliks fpehka.

Jahneeschu pagasta walde, 5. April 1885. Nr. 31. 3

Laudonas = Obseenas pagasta teefa (Behzu aprink) ifludina, ka schejeenes Jahns Vappa ar feewa Jisti, kureem pahcheem behrnu nau, pehz schahs teefas protokola no scha gada 1. April ar Nr. 73 ir pee Saikowas pagasta peederiga Jndrica Maltes un feewas Annas dehlurokäs Eduardu Maltu dfinuscha 21. Juli 1875 gada par meefiga dehlurokäs adopziju dehlurokäs peenehmusch, kamdehl teef usajinatsi wisi, kureem pret scho adopziju kahdu pret runa buhtu, triju mehneeschu laika, tas ir liss 1. Juli f. g. pee schahs teefas meldees, jo wehlaki netiks neweens wairs klausits, bet schi adopzija par fpehka gahjuschu eestaita.

Obseenes pagasta teefa, 13. April 1885. Nr. 17. 3

Kopaschu pagasta (Nigas aprinka) peederiga wezpuijs Jahnis Lindbergs ir pehz Kopaschu pagasta teefas protokola no 29. Janwar 1885 g. Nr. 88 Friedrich un Dahrtas Lindberg dehlurokäs Kahl, dfin. 7. Martā 1876 g. few meefiga behrnu un mantineeka weeta peenehmus (adopteeris). Pagasta teefa usajina if katru, kam kahda pretirunafchana buhtu, trijs mehneeschu laika a dato peeschejeenes pagasta teefas peeteiktes; jo pehz scha termina notezschanas neweens wairs netiks klausits, bet adopzija par likumigu eestaita.

Kopaschu pagasta teefa, 16. April 1885. Nr. 172. 2

Kad ta Bez-Jehrzen walstes Seemul mahjas gruntineez, bishu atwaihue Leene Schinkis, dfinusi Miglan prezeta Eleffer mirusi, tadehl teef wisi un iflatris, kam kahdas tainas prassichanas jeb teefas pee minetas miruschas Leene Eleffer patat palikuschas mantas jeb mahjas buhtu, ir tapat ar parada bewiji un nehmasi, usajinatsi feschu mehneeschu laika us apascha rakstisa deenas flaitot, t. i. liss 4. October f. g. ar sawahm prassichanam, resp. teefas usrahdischanam pee schejeenes pagasta teefas peeteiktes. Behz notezejuscha termina neweens wairs netaps peenehmus, bet tiks pehz nomirejas paschas noteifschanas un ka likumi nosafa, ar to mantu un mahju idarits.

Bez-Jehrzen pagasta teefa, tai 4. April 1885. Nr. 80. 2

Торги. Торг.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfalliges Ansuchen des Rigaschen Ordnungsgerichts, das der Marie Dahly laut hofgerichtlicher Corroboration vom 4. Mai 1876 sub Nr. 136 eigenthümlich zugeschriebene, auf dem Mühlgraben = Gilschenshofischen Grundzinsplatz Nr. 106 (früher Nr. 6) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem bezüglichlichen Grundzinsrechte, behufs Beilegung einer, der genannten Marie Dahly wegen Acciservergehen vom Rigaschen Ordnungsgericht auferlegten Geldbuße, im Betrage von 461 Rbl. 75 Kop., in dreien Torgen am 9., 10.

und 11. Juli a. c. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem Peretorge am 12. Juli a. c. bei diesem Hofgerichte, zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde, unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß sich am Bieten nur betheiligende darf, wer zuvor bei diesem Hofgerichte zur Sicherstellung seiner Bote 200 Rbl. S. im baaren Gelde beigebracht haben wird;

2) daß der Meistbieter sämtliche Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages, sowie die der hohen Krone gebührenden Abgaben und die sonstigen Kosten des Kaufes aus seinen eigenen Mitteln, ohne Anrechnung auf den Meistbotzuschlag, zu tragen hat;

3) daß der Meistbieter den Meistbotzuschlag binnen sechs Wochen, vom Tage des Zuschlages ab gerechnet, bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen hat;

4) daß, falls der Meistbieter den oberwähnten Bedingungen nicht in Allem nachkommen sollte, das qu. Wohnhaus sammt Appertinentien, für Gefahr und Rechnung des Meistbieters, wiederum zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll.

Nr. 2825. 2

Riga-Schloß, den 10. April 1885.

Управление Государственными Имуществами въ Прибалтийскихъ губерніяхъ объявляетъ, что на отдачу въ 24 лѣтнее, съ 1. Января 1886 года, арендное содержаніе оброчныхъ статей, а именно:

1) болота въ Шлокской лѣсной дачѣ, величиною 6 д. 554 кв. с.,

2) болота въ Туккумской лѣсной дачѣ, величиною 20 д. 1875 кв. с.,

20. Мая с. г. будутъ произведены рѣшительные торги въ Шлокскомъ волостномъ правленіи.

Ближайшія свѣдѣнія и условія можно узнать въ Управленіи Государственными Имуществами, въ Ригѣ у мѣстныхъ лѣсничихъ и въ Шлокскомъ волостномъ правленіи.

Рига, 16. Апрѣля 1885 г.

Von der Baltischen Domainen-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Vergebung in 24-jährige Arrende, gerechnet vom 1. Januar 1886, folgender Obrocksstücke:

1) des im Schloßschen Kronsforsste belegenen Morastes, groß 6 Dess. 554 D.-Faden, und

2) des im Lickumischen Kronsforsste belegenen Morastes, groß 20 Dess. 1875 D.-Faden,

am 20 Mai c. bei der Schloßschen Gemeindeverwaltung entscheidende Torge stattfinden werden.

Nähere Auskünfte werden erteilt in der Domainenverwaltung in Riga, von den örtlichen Kronsförstern und in der Schloßschen Gemeindeverwaltung, wo auch die Arrendebedingungen eingesehen werden können.

Nr. 4513. 1

Riga, den 16. April 1885.

Управление Государственными Имуществами въ Прибалтийскихъ губерніяхъ объявляетъ, что на отдачу вповѣ въ безсрочное содержаніе, для устройства дачъ, приморскихъ грунтовыхъ участковъ подъ №№ 3, 6, 8 и 10 Нидербартаской казенной лѣсной дачи, Гробинскаго уѣзда, Курляндской губерніи будетъ произведенъ рѣшительный торгъ 22. Мая сего года въ Либавской Управѣ Благочинія.

Ближайшія условія можно узнать въ Либавской Управѣ Благочинія, въ Управленіи Государственными Имуществами и у лѣсничаго Нидербартаскаго лѣсничества.

Рига, 16. Апрѣля 1885 г.

Die Baltische Domainen-Verwaltung, macht hierdurch bekannt, daß zur Verpachtung auf terminlose Zeit, zum Bau von Sommerwohnungen der im Niderbartaschen Kronsforsste belegenen Kronsgrundplätze Nr. 3, 6, 8 und 10, am 22. Mai in der Libanischen

Polizei-Verwaltung ein entscheidender Torg stattfinden wird.

Die näheren Auktionen-Bedingungen können in der Libauschen Polizei-Verwaltung, der Domainen-Verwaltung, in Riga und beim Niederbartauschen Kronsförster eingesehen werden.

Riga, den 16. April 1885.

Nr. 4510. 2

Von dem Riga'schen Vogteigerichte ist auf Antrag des Hausbesizers W. C. Grünberg der öffentliche Verkauf des dem Schmiedemeister Wilhelm Johann Gulbe gehörigen, im 1. Quartiere des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 5, im Bezirke 1 sub Nr. 3 an der großen Bischofsstraße belegenen und dem Riga'schen Hypothekenvereine verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. October 1885 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages und der Erwerbung überhaupt zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten W. J. Gulbe, bzw. an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gerichte anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotstillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, Vogteigericht, den 15. April 1885. Nr. 835. 1

Von dem Rigaer Vogteigerichte ist in Generalconcursachen der Handlung Carl Busch u. Co. der öffentliche Verkauf der auf dem dem ehemaligen Chef der genannten Handlung Woldemar Ziegler gehörigen, in Majorenhof an der Johanne- und Herrenstraße sub Nr. 123 belegenen Grundstücke befindlichen Banlichkeiten zum Abbruch angeordnet und der Versteigerungstermin auf den 7. Mai 1885, Mittags 1 Uhr anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Unter den Bedingungen, die täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zur Sitzungszeit in der Cancellarie dieses Gerichts eingesehen werden können, ist hervorzuheben:

1) daß der Meistbieter sofort nach erhaltenem Zuschlage 50 % der Kaufsumme zu deponiren, den Rest aber nach 8 Tagen baar zu berichtigen hat.

2) daß der Meistbieter verpflichtet ist, binnen 3 Wochen nach erlangtem Zuschlage die erstandenen Gebäude für seine Kosten abzutragen und von dem Grundstücke zu entfernen und

3) daß derselbe die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages und der Erwerbung überhaupt zu tragen hat.

Riga-Rathhaus, Vogteigericht, den 19. April 1885. Nr. 875. 1

Mit Bezugnahme auf die diesseitige Publication vom 9 April 1885 Nr. 819 wird von der 1. Section des Riga'schen Landvogteigerichts hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die auf den 10. October 1885 anberaumte Meistbotstellung des dem Handlungscommiss Eugen Wührmann öffentlich aufgetragenen, im 6. Grundbuchbezirk der Stadt Riga sub Hypotheken-

Nr. 53, nach der polizeilichen Eintheilung aber im Patrimonialgebiet jenseits der Düna am Lagerplatz sub Land-Pol.-Nr. 102 belegenen Köfchens Willschhof nicht stattfinden wird.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 16. April 1885. Nr. 862. 1

Von der 2. Section des Riga'schen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Wittne Mathilde Florentine Ossweffinsky, geb. Kern, der öffentliche Verkauf des dem Maurermeister Johann Ferdinand Werner gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 69, beziehungsweise im 1. Quartiere des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 70, an der gr. Reeperstraße belegenen und dem Riga'schen Hypothekenverein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. October 1885 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Joh. Ferd. Werner, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gerichte anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotstillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 5. April 1885. Nr. 788. 1

Von der 2. Section des Riga'schen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem Kaufmann Wulff Schmulowitsch Israelitan gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 605, beziehungsweise im 2. Quartiere des zweiten Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 98/99, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 56 an der kl. Reeperstraße belegenen und dem Riga'schen Hypothekenverein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. October 1885 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Wulff Schm. Israelitan, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gerichte anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotstillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 6. April 1885. Nr. 805. 2

Vom Riga'schen Rahalsamte werden Diejenigen, welche gesonnen sein sollten unter den festgesetzten Bedingungen die laut Kostenanschlag und Arbeitsbeschreibung angegebenen und auf 45171 Rbl. 3 Kop. veranschlagten Arbeiten zum Bau eines steinernen Schulgebäudes der Riga'schen Hebräergemeinde zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, ihre schriftlichen Offerten versiegelt unter der Aufschrift „Schulhaus“ nebst einem Unterpfande im Betrage von 4500 R. baar, oder in sicheren Werthpapieren zu dem vom Rahalsamte am Freitag den 10. Mai c. um 12 Uhr Mittags anberaumten Ausbottstermin einzureichen.

Der Bauplan, der Kostenanschlag und die Baubedingungen liegen im Local des Rahalsamtes aus (Bärenstraße neben der neuen Synagoge) und können täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 10 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags daselbst eingesehen werden.

Riga, den 17. April 1885.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Jaan Krieps gehörige, alhier im 3. Stadttheile sub Nr. 529 auf Stadgrund belegene Immobilien sammt allen Appertinentien und zwar in demjenigen Zustande, in welchem sich das bezeichnete Immobilien nach dem jüngst stattgehabten Brande gegenwärtig befindet öffentlich verkauft werden soll.

Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 17. Mai 1885 anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbottstermine, Vormittags um 12 Uhr, in Einem Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlages weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, am 15. April 1885. Nr. 768. 1

Vom Dorpat'schen Kreisgefängniß-Comité werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten vom 1. Juni c. ab die Lieferung nachbezeichneter, für das Dorpat'sche Kreis- und Stadtgefängniß erforderlichen Lebensmittel und namentlich: ca. 4200 Pud Roggenmehl, ca. 800 Pud Gerstengröße, ca. 200 Pud Erbsenmehl (gebentelt), ca. 50 Lof Erbsen, zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zu dem auf den 3. Mai c., Mittags 12 Uhr stattfindenden Torge und dem am 4. Mai c., Mittags 12 Uhr stattfindenden Beretorge im Local des Dorpat'schen Ordnungsgerichts zu melden. Die Ausbotts- und Lieferungsbedingungen können in der Kanzlei der genannten Behörde täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, zur Sitzungszeit, eingesehen werden.

Dorpat, den 15. April 1885. Nr. 61. 2

Vom Wenden-Wall'schen Kreisgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß in Concursachen des Lodenhoffschen (Schujen) Gefindegewerthen Jacob Leimann das Lodenhoffsche Grundstück Stuppen, groß 36 Thlr. 39 Gr., bei diesem Kreisgerichte in zweien Torgen am 3. und 4. Mai 1885 zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde unter den hiersebst in Cancellaria einzusehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird. Der Bietende hat eine Cautio von 200 Rbl. S. beim Kreisgericht zu deponiren.

Wenden, den 19. März 1885. Nr. 1661. 1

Vom Wenden-Wall'schen Kreisgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß das von dem Jahn Dibben am 21. Februar 1885 erstandene Grundstück Dibben, groß 14 Thaler 67 Groschen, im Wenden'schen Kreise und Verjohnschen Kirchspiele belegen, für Gefahr und Rechnung des Jahn Dibben bei diesem Kreisgericht in zweien Torgen, am 3. und 4. Mai 1885 zur gewöhnlichen

Sitzungszeit der Behörde unter den hiersebst in Cancellaria einzusehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird. Der Bietende hat eine Cautio von 200 Rbl. S. beim Kreisgericht zu deponiren.

Wenden, den 19. März 1885. Nr. 1674. 1

Судебный приставъ Псковскаго окружнаго суда И. Я. Назыревъ, жительствующій во 2. части, г. Пскова въ домъ Хмѣлинскаго, объявляетъ, что 25. Мая 1885 года въ 10 час. утра, при Псковскомъ окружномъ судѣ, на удовлетвореніе претензій коллежскаго секретаря Николая Александрова Матвѣева, по исполнительному листу Псковскаго окружнаго суда отъ 12. Декабря 1884 г. за № 3327, въ суммѣ 2000 руб., по закладной съ проц., неустойкою и судебными издержками, будетъ продаваться недвижимое имѣніе крестьянки Александры Алексѣевы Павловой, заключающееся въ деревянномъ домѣ, съ флигелемъ, надворными постройками и мѣстомъ, состоящемъ въ 1. части г. Пскова, въ Выпозовой слободѣ, отънесенномъ для торговъ въ 2000 р. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи окружнаго суда. № 150. 2

Судебный приставъ Псковскаго окружнаго суда И. Я. Назыревъ, жительствующій во 2. части г. Пскова въ домъ Хмѣлинскаго, объявляетъ, что 25. Мая 1885 года въ 10 час. утра, при Псковскомъ окружномъ судѣ, на удовлетвореніе купеческой вдовы Матрены Афонской, по исполнительному листу Псковскаго окружнаго суда отъ 17. Октября 1884 г. за № 2796, въ суммѣ 3000 руб., по закладной, съ проц. и судебными издержками, будетъ продаваться недвижимое имѣніе Псковскаго мѣщанина Карла Петрова Салтупа, заключающееся въ отрывѣ отъ деревни Муравлевой земли 66 дес. 1836 саж., съ находящимися постройками, состоящемъ въ Сидоровской волости, Псковскаго уѣзда и отънесенномъ для торговъ въ 2500 руб. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи окружнаго суда. № 157. 3

Судебный приставъ при Великолукскомъ окружномъ судѣ Тиртовъ, жительствующій въ гор. Великихъ Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. гр. Суд., объявляетъ, что 29. Мая 1885 года въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолукскаго окружнаго суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга, принадлежащее штабсъ-капитану Нилу Федоровичу Дубровину, право на $\frac{1}{4}$ части пѣзъ сельца Карытова съ жилыми и хозяйственными постройками, отрывной земли при деревнѣ Карачовѣ и пустошей: Боброво, Стребухово и Конская-Дуброва. Всего въ означенномъ имѣніи съ отрывною землею и пустошами удобной земли 503 дес. 1552 саж. и неудобной 17 дес. 2309 саж. Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Великолукскаго уѣзда, 1. стана, назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу коллежскаго ассесора Ивана Андреевича Яковлева; отъсѣено означенное право въ 2500 руб., съ каковой суммы и начнется торгъ. Въ бумаги и документы, относящіяся до продаваемаго имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи окружнаго суда. № 159. 3

Люд. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь: П. Давиденковъ.

Rigaer Hypotheken-Verein.

Die Wähler

II. Classe,

d. h. diejenigen Mitglieder, deren Pfandbrief-Darlehen mindestens 7000 Rbl. aber weniger als 24,200 Rbl. betragen, werden hierdurch ersucht, sich zu der am **Freitag den 3. Mai c., Mittags 1 Uhr**, behufs Wahl von 16 Delegirten abzuhalten.

Wahlversammlung

im **oberem Saale der St. Johannis-Gilde**, nach vorgängiger Empfangnahme der zu dieser Versammlung im Bureau des Vereins bis zum **Mittwoch den 1. Mai 1885** täglich in der Zeit von 10 bis 2 Uhr zu vertheilenden **Einschläpfarten** und Wahlzettel zusammenfinden zu wollen. Sollte sich die Nothwendigkeit einer Stichwahl ergeben, so soll diese

Stichwahl um 6 Uhr Abends

desselben Tags vorgenommen werden und werden daher diejenigen Mitglieder, welche sich an der Wahl betheiligen haben, ersucht, sich nochmals um 6 Uhr im Versammlungslocal, behufs Erledigung der eventuellen Stichwahlen, einzufinden zu wollen. Die Einschläpfarten behalten auch für die Stichwahl ihre Gültigkeit

Die Direction.

Auf Verfügung eines Edlen Vogtelge-richts sollen **Dienstag den 30. d. M., Nachmittags 5 Uhr**, in meinem

Auctionslocal

Marshallstraße Nr. 19, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden: 40 Dgd. **Mes-fer** und **Gabeln** (Kiscars), 2 Dgd. **Sp-löffel**, 35 Stüd **Besatz**, 38 Stüd **Fran-gen** etc.

Th. Geerg, Stadtauctionator.

Auf Verfügung eines Edlen Amtsgerichts sollen **Montag den 29. d. M., Nach-mittags 5 Uhr** in meinem

Auctionslocal,

Marshallstraße Nr. 19, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden die: **Möbel**, als: 2 Sophas und 12 Stühle, mit rothem Damast bezogen, Couchetten etc.

Th. Geerg, Stadtauctionator.

Auction.

Auf Verfügung eines Edlen Waisenge-richts sollen **Mittwoch den 1. Mai c., Vormittags 10 Uhr**, die zum Nachlasse des Buchbindermeisters **Friedrich Wilhelm Petersen**, gehörigen **Mobiliareffecten** bestehend in: **Möbeln**, **Wäsche** **Wirthschafts-geräthen** und anderen brauchbaren Sachen, in dem in der Stadt, an der **Kleinen Königsstraße sub Nr. 13** belegenen **Kiesemannschen Hause**, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Die

Landgemeindeordnung

nebst Vollzugs-Instruktion

in deutscher, lettischer und estnischer Sprache ist à **50 Kop.** pro Exemplar zu haben in der Redaction der **Estländischen Gouverne-ments-Zeitung**.

Deutsche allgemeine Zeitung

für

Landwirthschaft,

Gartenbau u. Forstwesen,

verbunden mit der

Zeitschrift für Viehhaltung und Milch-wirthschaft,

erscheint in Frankfurt a. M. wöchentlich einmal und ist durch die Post zum Viertel-jahrspreise von **M. 1** excl. Bestellgeld und direct franco unter Streifband gegen Ein-sendung von **M. 2.50** für das halbe Jahr von der Expedition zu beziehen.

Lühr & Co.,

Riga, gr. Sandstr. Nr. 7,

empfehlen

Nähmaschinen

in

Singer, Wheeler & Wilson, Howe, Universal, Rhenania, Saxonia, Regia etc.

mit den neuesten Verbesserungen.

Vollständige Garantie. — Billigste Preise.

Baumwolltuch-Treibriemen

imprägnirt,

paher sowohl für trockenen als auch nassen Betrieb mit gleichem Vortheil zu benutzen, **billiger und dauer-hafter** als Leder- und Gummi-Riemen.

Geldschränke

extra für Gemeinde-Verwaltungen einge-richtet.

Billigste Preise.

Beste ausländ. Spritzenschläuche und

Hanftreibriemen.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren auf-gegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei der Riga'schen Steuerverwaltung, resp. bei dem Riga'schen Passbureau abzuliefern.

Die von der Riga'schen Steuerverwaltung dem Riga'schen Arbeiterfahdisten **Iwan Je-ljarew** Wladow am 29. Januar 1885 Nr. 64 ertheilte, bis zum 1. April 1885 gültige Legitimation.

Das Passbüreaubillet des zu Elbau ver-zeichneten **David Aron Oppenheim**, d. d. 12. Januar 1885 Nr. 78.

Das Passbüreaubillet des zu Gedenhof verzeichneten **Mittel Kuschewitz**, d. d. 12. December 1884 Nr. 4880, gültig bis zum 12. Januar 1885.

Das Passbüreaubillet des zum Gute **Willa** verzeichneten **Alexander Lamm**, d. d. 23. April 1885 Nr. 1852.

Redactor A. Klingenbergt.

Baltische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Abrechnung

vom 1. Januar 1884 bis 31. December 1884.

Einnahme.

1) Uebertrag aus dem Jahre 1883	2723	27
2) Prämien-Reserve aus dem Jahre 1883	36664	65
3) Brandschaden-Reserve aus dem Jahre 1883	17115	73
4) Vereinnahmte Prämien abzüglich Ristorni ab: Rückversicherungs-Prämien	358397	54
	211922	75
5) Vereinnahmte Zinsen	12482	53
Pro rata Zinsen pro 1. Januar 1885	2873	75
6) Coursgeinn auf verkaufte Werthpapiere		

Ausgabe.

1) Gezahlte Brandentschädigungen, abzüglich Rückversicherungs-Antheile:		
a. für Schäden aus den Vorjahren	S.-Rbl. 16550	07
b. " " dem Jahre 1884	" 66897	14
2) Gezahlte Agentur-Provision		
3) Verwaltungskosten abzüglich Rückversicherungs-Commission		
4) Abschreibung vom Inventar und den Gründungs- und Organisationskosten		
5) Verluste bei den früheren Rückversicherungsgesellschaften		

Ueberschuss

Dagegen sind in Reserve zu stellen:

1) Prämien-Reserve pro 1885 für eigene Rechnung		
2) Brandschaden-Reserve pro 1885 für eigene Rechnung		

Gewinn-Uebertrag auf das Jahr 1885

Directoren: **Max Tunzelmann v. Adlerflug.****O. Zander.****G. Hollander.****A. v. Oettingen.****Oscar v. Sengbusch.**Geschäftsführer: **F. Dalchow.**Buchhalter: **J. Jacoby.**

Bei der für das Geschäftsjahr 1884 vorgenommenen Revision der Geschäftsbücher, der Jahresabrechnung und Bilanz der Baltischen Feuerversicherungs-Gesellschaft, erwiesen sich sämtliche Bücher als ordnungsmässig geführt, die Belege mit dem Cassabuch, die Jahresabrechnung, Bilanz und die vorhandenen Werthpapiere mit den Büchern in Uebereinstimmung und gaben die Acten den Nachweis einer statutenmässigen Geschäftsführung.

Riga, den 2. März 1885.

Die Revisions-Commission:

L. W. Kerkovius.**H. v. Stein.****I. v. d. Ropp.**

Bilanz

am 31. December 1884.

Activa.

	S.-Rbl.	K.
1) Werthpapiere:		
S.-R. 314000 Obl. der I. u. III. Orient-Anleihe	91 1/2 %	288095
" 10500 Inscriptionen V. Emis.	93 1/4 %	9791 25
" 12550 Reichsbankbillet II. Emis.	93 1/2 %	11702 87
S.-R. 337050	R.-S. 309589	12
Pro rata Zinsen pro 1. Januar 1885	"	2873 75
2) Cassenbestand		312462 87
3) Guthaben bei den General-Agenturen und Agentoren		21952 61
4) Guthaben bei den Rückversicherungs-Gesellschaften		40304 70
5) Andere Debitoren		116599 39
6) Werth des Inventars nach Abschreibung von 10 pCt.		700 —
7) Werth der Drucksachen		5721 19
8) Werth der Schilder		6004 78
9) Gründungs- und Einrichtungskosten nach Abschreibung von 10 pCt. sowie im Jahre 1884 verwendete Organisationsko-sten nach Abschreibung von 20 pCt.		3112 45
		29268 21
		536126 20

Passiva.

	S.-Rbl.	K.
1) Actien-Capital nach Abschreibung der Verluste		405480 46
2) Conto der Rigaer Börsenbank		72500 —
3) Reserve der Kronsabgaben		8114 86
4) Prämien-Reserve pro 1885		30763 32
5) Brandschaden-Reserve pro 1885		14648 79
6) Gewinn-Uebertragung auf das Jahr 1885		4618 77

ВЕСЬМА ПОДРОБНАЯ
КАРТА АФГАНИСТАНА

и оазисовъ: Мервскаго, Серахскаго и Ахаль-Текинскаго, а также Индо-Британскихъ владѣній. Сост. Н. И. Зуевымъ. С.-Петербургъ 1885 г.

(Масштабъ карты весьма большой; она заключаетъ до 4,000 надписей, величина ея 14 вершк. въ длину и 11 въ ширину)

Цѣна 60 коп., а съ пересылкою во всѣ города 66 коп.

Деньги для удобства можно присылать почтовыми марками въ заказныхъ и даже простыхъ письмахъ на имя Н. И. Зуева, въ С.-Петербургъ, по 4 улицѣ Песковъ, д. № 20, кв. 7.

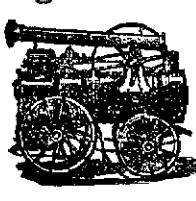
Въ непродолжительномъ времени послѣ этой карты выйдетъ такой же вели-чины издѣіе гравированная на мѣди

ГЕНЕРАЛЬНАЯ КАРТА АЗІАТСКОЙ РОССІИ.

Цѣна 50 коп., а съ пересылкою во всѣ города 56 коп.

P. van Dyk's Nachfolger,
Riga — Reval.

Schwed. Pflüge.

Clayton & Shuttleworth's
Steam-Drainage-Machine.

Alle Arten landw. Maschinen u. Geräthe.
Packard's Superphosphate:
13 u. 40%; Kainit, Knochenmehl, Ammoniak.